

*Mit den besten Empfehlungen
für einen tiefen und erholsamen Schlaf*

Sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Erwerb Ihres neuen Produktes. Wir haben diese Pflegeanleitung erstellt, damit Sie lange Freude daran haben. Nachdem in der Vergangenheit immer wieder Gewährleistungsansprüche mit Reparaturen verwechselt wurden, möchten wir darauf hinweisen, dass Mängel durch fehlerhafte Nutzung oder mangelnde Pflege keinen Garantieanspruch zur Folge haben.

Bezüge, Federkern-/Kaltschaum-/Viscotherm-Matratzen

Die Bezüge bestehen vorzugsweise aus weichen Materialien, die sich im Laufe der Zeit etwas dehnen. Dieser Effekt ist für eine gute Körperanpassung gewünscht. Leichte Faltenbildung ist dadurch normal. Ebenso normal ist eine Faltenbildung im Bezug als Folge einer Verstellung des Lattenrostes.

Es ist von allen Matratzensystemen bekannt, dass sie sich erst "einliegen" müssen. Darin liegt begründet, dass mitunter die Festigkeit des gelieferten Produktes anfänglich höher ist, als das getestete Modell im Verkaufsraum. Nach einer Einliegephase, die ein bis drei Monate dauert, hat Ihre Matratze das Nennmaß erreicht. Da sich in dieser Zeit die Materialien Ihrem Körper anpassen, also genau dort nachgeben, wo sie es auch sollen, können an bestimmten Stellen (z. B. im Hüftbereich) leichte Körpermulden ca. 3 cm entstehen. Dies ist kein Nachteil, denn unter anderem gewährleistet Ihre Matratze dann die optimale Unterstützung und Regeneration Ihres Körpers während des Schlafes. Ausnahmen sind Viscotherm-Matratzen, die bei niedriger Raumtemperatur einen etwas festeren Eindruck hinterlassen und etwas langsamer reagieren.

Ihres guten Schlafes wegen, der Haltbarkeit bzw. Nutzbringung Ihrer Matratze und der Garantiebestimmungen empfehlen wir stets einen passenden Lattenrost. Dieser sollte in Bauart und Funktion zur Matratze passen.

Polstermaterial

Die Polstermaterialien z. B. Schafschurwolle, Baumwolle, Kapok, usw. verfestigen sich bei der Nutzung. Das ist ein natürlicher Vorgang und kein Grund zur Beanstandung. (Tritt vorzugsweise bei Futon-Matratzen auf!)

Geruch

Materialgeruch, z. B. von Schafschurwolle, Baumwolle oder den Schaumkernen, ist nicht auszuschließen, verflüchtigt sich jedoch nach den ersten Wochen.

Wenden der Matratze

Damit sich eine gleichmäßige Verfestigung der Oberfläche einstellt, empfehlen wir, möglichst oft in Längs- bzw. Querrichtung zu drehen oder zu wenden (z. B. bei jedem Bettzeugwechsel). Dies dient auch der Vorbeugung von Schimmel- bzw. Stockfleckenbildung, die mangelnder Umlüftung durch Wärme- und Feuchtigkeitsstau entstehen können. Ausnahmen sind maßgefertigte Matratzen der Firma Nottinblú bei markanten Gewichtsveränderungen und Viscotherm-Matratzen, die durch ihren spezifischen Schichtenaufbau nicht gewendet werden sollten.

Belüftung

Wir raten Ihnen, die Matratze morgens bei zurück geschlagenem Bettzeug und geöffnetem Fenster zu lüften, damit sich die in der Nacht aufgenommene Feuchtigkeit schnell und vollständig verflüchtigen kann. Eine zu niedrige Raumtemperatur sollten Sie während der Nacht vermeiden, empfehlenswert sind Werte zwischen 15 und 18 °C bei einer relativen Luftfeuchte von ca. 45 bis 60 %.

Säubern

Die Matratze nicht klopfen und nicht saugen! Abbürsten reicht völlig aus. Bei einer waschbaren oder eventuell reinigungsfähigen Hülle bitte das Pflegeetikett genau beachten! Bei teilbaren Bezügen waschen Sie jede Seite stets einzeln. Bei Übergrößen empfehlen wir Waschmaschinen und Trockner mit einer größeren Füllmenge. Benutzen Sie bitte immer ein Feinwaschmittel und verzichten Sie auf Weichspüler. Bei Benutzung eines Trockners auch hier die vorgeschriebene Waschttemperatur nicht überschreiten. Die Bezüge können nach dem Waschen geringfügig einlaufen. Sie dehnen sich jedoch nach kurzer Zeit wieder auf das ursprüngliche Maß aus. **Vor dem Waschen unbedingt die klebenden Etiketten entfernen!**

Griffe

Bei den eventuell angebrachten Griffen handelt es sich ausschließlich um Wendehilfen! Als Transporthilfen missbraucht werden sie ziemlich sicher aus- oder abreißen! Wir weisen darauf hin, dass bei unsachgemäßer Behandlung, insbesondere der Matratzenbezüge, Reißverschlüsse, Wendegriffe, etc. die gesetzliche Gewährleistung eingeschränkt werden kann.

Nutzungsdauer

Hersteller und Fachhandel empfehlen die Nutzungsdauer der Matratze aus hygienischen Gründen und in orthopädischer Hinsicht auf acht bis zehn Jahre zu beschränken (Ihre Matratze hat dann bis zu 29.000 Stunden Abnutzung hinter sich). Bei Nackenstützkissen empfiehlt sich die Nutzungsdauer auf fünf Jahre und die der Lattenroste auf max. fünfzehn Jahre zu begrenzen. Jedoch lassen die vielen Nutzungsfaktoren keinen standardisierten Rat zu.

Beim Kauf einer neuen Matratze ist zu beachten, dass ein alter Lattenrost die Liegeeigenschaften und Haltbarkeit stark beeinflussen oder gar ausschließen kann. Eine Reklamation z. B. wegen Kernbruches ist dann nicht mehr möglich.

Lattenroste

Moderne Lattenroste weisen eine enge Beleistung auf. Dennoch wird die Mittelzone relativ stark belastet, so dass die Elastizität der dort angebrachten Leisten nachlassen wird. Wir empfehlen, bei Bedarf diese Latten gegen Leisten aus dem Fußbereich durchzutauschen. Dadurch kann die Haltbarkeit verlängert werden. Bei Bettgestellen sollte immer eine 3-Punkt-Auflage (längs oder quer) oder eine durchgehende Seiten- und Mittelleiste gewählt werden.

Bei Kopf- und Fußteil verstellbaren Lattenrosten weisen wir darauf hin, dass bei leichter oder stärkerer Kippstellung eine einseitige seitliche Belastung (z. B. auf dem hochgestellten Bettrand sitzen) zu einer Beschädigung führen kann. Das Gleiche gilt für Missbrauch als Trampolin. Bei übergewichtigen Personen empfiehlt sich ein Lattenrostsystem mit stabilen Materialien und verstärktem Rahmen.

Motorische Lattenroste

Beim Bettgestell sollte immer eine 3-Punkt-Auflage oder eine durchgehende Seiten- und Mittelleiste gewählt werden. Bei Querträgern kann nur ein Slim-Rahmen verwendet werden. Bei zusätzlichen Massageeinheiten schaltet sich das Massageprogramm nach ca. 15 Minuten selbständig ab. Nach drei Massagezyklen tritt automatisch eine Ruhezeit von ca. 120 Minuten ein. Die Kopf- und Fußteil-Verstellung ist trotzdem möglich. Beachten Sie bitte, dass der Motor verstellbarer Lattenroste nicht länger als fünf Minuten kontinuierlich betätigt werden soll. Die Nutzung als Lift des Fuß- oder Kopfteils unter Belastung (sitzend oder stehend) wird die Motoren und das Gestänge unumgänglich zerstören. Wir weisen darauf hin, dass bei leichter oder stärkerer Kippstellung eine einseitige seitliche Belastung (z. B. auf dem hochgestellten Bettrand sitzen) zu einer Beschädigung führen kann. Das Gleiche gilt für Missbrauch als Trampolin. Bei übergewichtigen Personen empfiehlt sich ein Lattenrostsystem mit stabilen Materialien und verstärktem Rahmen.

Gewährleistung

Als Fachhändler hochwertiger Markenprodukte liefern wir Ihnen geprüfte Qualität. Garantie und Gewährleistung werden ausschließlich vom Hersteller gegeben. Diese gelten nur dann, wenn die Matratze mit einer passenden Unterfederung (Lattenrost) verwendet wurde. Für alle weiteren Produkte und Bauteile gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Wir weisen darauf hin, dass bei unsachgemäßer Behandlung, falschem Gebrauch, mangelhafter Pflege oder natürlicher Abnutzung die gesetzliche Gewährleistung eingeschränkt werden kann. Auch haften wir nicht für daraus entstehende Folgeschäden.

Sog. Stockflecken erkennen wir grundsätzlich nicht als Beanstandungsgrund an. Sie entstehen durch Wärme- und Feuchtigkeitsstau unter der Matratze und stehen in keinerlei ursächlichem Zusammenhang mit den verwendeten Materialien. Auch sind Farbveränderungen bei Matratzenschäumen normal, ebenso eine Faltenbildung im Bezug als Folge einer Verstellung der Unterfederung. Stark verschmutzte Matratzen, bei denen eine Begutachtung unter hygienischen Gesichtspunkten unzumutbar ist, sind ebenfalls von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Zur Entgegennahme von Gewährleistungsansprüchen ist in jedem Fall der Verkaufsbeleg beim Fachhändler vorzulegen.

Im Gewährleistungsfall leistet der Hersteller nach seiner Wahl gleichwertigen Ersatz oder repariert die mangelhafte Ware. Hierbei behält er sich eine zweimalige Nachlieferung bzw. Reparatur ausdrücklich vor. Bei berechtigten Mängelrügen sind Leistungen in den ersten 2 Jahren für sie als Kunde kostenfrei, ansonsten gehen alle anderen anfallenden Kosten (Verpackungs- und Transportkosten) zu Ihren Lasten ebenso wie gewünschte Reparatur- und Ersatzleistungen. Reklamationswaren sind zum Fachhändler zu bringen, bei Begutachtung in Ihren Räumen wird eine Anfahrtspauschale nach Kilometern berechnet. Mit der Inanspruchnahme einer Garantie-/Gewährleistung wird die laufende Garantie-/Gewährleistung nicht unterbrochen, es beginnt auch keine neue Garantiefrist.

